



## 28.08.2013 - Final OKV Tag der Jugend in Meilen: Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte

Auf der neuen Reitanlage auf dem Pfannenstiel am Zürichsee wurde mit dem Final die zehnte Serie des OKV Tag der Jugend abgeschlossen. Er gibt dem Nachwuchs die Chance, in den Reitsport hineinzuwachsen und ist ein wichtiger Pfeiler in der Jugendförderung.



Die Siegerehrung der Dressurprüfung: Peter Fankhauser (OKV Präsident), Saskia Ochsner (Silber), Natascha Gomez (Gold), Ramona Gehrig (Bronze), Susanne Hunziker (OKV), Barbara Gleich, Richterin, Christine Honegger (OK-Präsidentin) (v.l.n.r)



Alicia Gianotti gewann den Einfachen Reitwettbewerb auf Don't Harry



Siegerehrung Einfacher Reitwettbewerb: Andrea Jenny (RVZRU), Katharina Kull-Benz (Gemeindepräsidentin Zollikon), Vivane Walder (Silber), Alicia Gianotti (Gold), Laura-Marie Koller (Bronze), Susanne Hunziker (OKV), Peter Fankhauser (Präsident OKV), Dominique Suter (Richterin), Christine Honegger OK-Präsidentin) (v.l.n.r.)

von Claudia A. Meier

Bereits um acht Uhr früh startete die erste Gruppe am vergangenen Sonntag zum Final des Tags der Jugend, eine Serie der Disziplin Dressur, die der OKV seit zehn Jahren durchführt. Auf fünf Plätzen konnten sich die Jugendlichen von vier bis 18 Jahre in vier verschiedenen Prüfungen qualifizieren. Der Finaltag begann mit der Einsteigerprüfung. 19 Paare nahmen die spezielle Aufgabe in Angriff. An einem kühlen Morgen, aber bei guten Bedingungen, gewann diese Prüfung Julia Menet im Sattel von Dayna vom Almendsberg CH. Auf das zweite Podest ritt Yael Laux mit Mahrdorf Red Runner. Die gleiche Punktzahl erreichte auch Andrina Vogt auf Exclusive Z CH.

### Einfacher Reitwettbewerb

In dieser Prüfung sind Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahre zugelassen. Geritten wurde in Gruppen von vier Reitern auf Ansage. Jeder Teilnehmer wurde auch einzeln auf der Volte geprüft. Am Final wurden die ersten drei rangiert, alle anderen Teilnehmer erhielten ihre Richterblätter und eine Auszeichnung für den vierten Platz, unabhängig vom erzielten Resultat. Die klare Siegerin hiess Alicia Gianotti mit dem Pony Don't Hurry. Als Zweite konnte Viviane Walder ihre Medaille in Empfang nehmen. Sie verwies mit Nicolson Laura-Marie Koller auf Maitai auf den dritten Platz. Am Rande des Vierecks wurde aktiv mitgefiebert und die Eltern waren auch nach der Siegerehrung gefordert, denn die jugendlichen Starter hatten durchaus hohe Ansprüche an sich selbst und waren auch mal enttäuscht, wenn sie nicht erfüllt wurden.

### Führzügelklasse

Auf grosses Interesse bei den Zuschauern stiess die Prüfung für die Jüngsten, die Führzügelklasse. Offen ist sie für Kinder von vier bis neun Jahren. Die Führzügelklasse hat im Ponyland England ihre Heimat und gibt den Kleinsten die Chance, Turnierluft zu schnuppern. Eindrücklich war die Liebe zum Detail bei der Ausrüstung, die alle Beteiligten an den Tag legten, bis hin zur korrekten Frisur. Die Kinder genossen den Wettkampf, wenn auch einige etwas angespannt waren. Dies nicht, weil sie unter Druck waren, sondern weil sie ihr Bestes zeigen wollten.

Auch hier wurden die ersten drei einzeln rangiert und alle anderen erhielten die Auszeichnung für den vierten Platz. Die Kleinen erstiegen das Siegerpodest souverän, aber nicht alle fühlten sich da oben so wohl. Den obersten Platz nahm Antonia Winnewisser auf Doolittle ein, vor Simona Amstalden mit Winnie. Dritte war die fünfjährige Lokalmatadorin Elena Jenny auf Vip.

### Dressurprüfung

Als Letztes wurden die Besten der Dressurprüfung geehrt. In dieser Prüfung ging es ernsthaft zur Sache, es wurde um den Sieg gekämpft. Am Start waren die verschiedensten Pferde zu sehen, vom Sportpony über das Reitpferd bis zum gangstarken Warmblut. Die Richter liessen sich aber nicht beeinflussen und bewerteten bei diesem speziellen Dressurprogramm die Leistung der Reiterinnen. Die Siegerin Natascha Gomez auf Weihaiwei CH widerlegte einmal mehr das Vorurteil, dass die Startnummer eins ein Nachteil sei. Sie gewann mit dieser Nummer vor Saskia Ochsner mit dem 22-jährigen Pony Diva VI, die als Letzte ins Viereck ging. Dritte war Ramona Gehrig im Sattel von Wesley.

### Talentschmiede für alle Disziplinen

Susanne Hunziker, die im Ressort Dressur den OKV Tag der Jugend von Beginn an betreute, freut sich über die Entwicklung, die der Anlass genommen hat. «Die Teilnehmerzahl ist etwa gleich geblieben, aber das Niveau ist deutlich gestiegen. Die Idee vom 'Tag der Jugend' ist, dass die Kinder von klein auf lernen, wie es in der Dressur zugeht und was dazugehört. Der Tag der Jugend ist Talentschmiede für alle anderen Disziplinen und auch in Zukunft die Basis für den Reitsport.»



*Antonia Winnewisser gewann die  
Führzügelklasse*

### **RV Uster in der OKV-Mannschaftsdressur**

Bereits am Samstag standen ein GA 04 und eine OKV-Mannschaftsdressur auf dem Programm. Die Mannschaftsdressur gewann der Reitverein Uster vor dem KV Bülach. Ihre Feuertaufe bestanden hat die neue Anlage auf dem Pfannenstiel. Am Sonntag konnte zum ersten Mal der Rasenplatz wettkampfmässig genutzt werden. Dies bei trockenen Bedingungen, denn der Wettergott war der Jugend gnädig gesinnt und hielt sich nicht an die Vorhersage.